

## Vielfältiges Stipendienprogramm der STIFTUNG MICHAEL

Die aktuellen Mitteilungsseiten möchten wir nutzen, um auf das vielfältige Stipendienprogramm der STIFTUNG MICHAEL hinzuweisen. Bewerbungsmodalitäten sind auf der Website abrufbar, bei Rückfragen steht das Büro gerne zur Verfügung.

### Focused MICHAEL Fellowships

Für das Focused MICHAEL Fellowship diente das „Department to Department Co-Operation-Project“ der European Federation of Neurological Science als Vorlage. Die STIFTUNG MICHAEL knüpfte hiermit an ein Stipendienprogramm an, mit dem sie in früheren Jahren deutschen, später auch ausländischen Ärztinnen und Ärzten eine Ausbildung in Epileptologie an deutschen Epilepsiezentren ermöglichen hat.

Ziel des Stipendiums ist es jungen Ärztinnen und Ärzten und Nachwuchsforschern bis zum Alter von 40 Jahren – zunächst aus europäischen Ländern – die Möglichkeit zu geben, an deutschen Zentren – und seit Juli 2019 mit dem King's College London PET Centre auch an Zentren in anderen europäischen Ländern – für mindestens 6 Wochen zu hospitieren, um vorher klar definierte klinische Prozeduren – z. B. fortgeschrittene EEG Diagnostik oder Epilepsiebezogene Bildgebung – zu lernen oder an Forschungsprojekten teilzunehmen.

Die Höhe eines Stipendiums beträgt € 2250,- plus einem Reisekostenzuschuss vom max. € 300,-.

Die Mindestdauer für eine Hospitation/einen Studienaufenthalt an ausgewählten Instituten oder Abteilungen beträgt 6 Wochen; doch sind längere Aufenthalte sicherlich von Vorteil. Anträge auf Hospitation bzw. Studienaufenthalt sind mit den teilnehmenden Instituten oder Abteilungen zu vereinbaren, bevor der Antrag bei der STIFTUNG MICHAEL eingereicht wird.

Für die Bewerbung werden benötigt, tabellarischer Lebenslauf, Kopie des Personalausweises oder Reisepasses (Altersnachweis bis 40 Jahre), eine Liste der Veröffentlichungen (max. 10), 2 Empfehlungsschreiben von Neurowissenschaftlern/Neurowissenschaftlerinnen bzw. von Neurologen/Neurologinnen, die Bestätigung des betreuenden Epilepsiezenters und ein Motivations-Schreiben

Bewerbungen können laufend eingereicht werden. Es gibt keine Deadline.

Bewerbung ist online möglich unter <https://www.stiftung-michael.de/focusedfellowships>

Clin Epileptol 2023 · 36:256–257

<https://doi.org/10.1007/s10309-023-00617-w>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, part of Springer Nature 2023



#### Korrespondenzadresse

STIFTUNG MICHAEL  
Alsstraße 12, 53227 Bonn  
Tel.: +49-(0)228-94554540  
Fax: +49-(0)228-94554542  
E-Mail: [post@stiftung-michael.de](mailto:post@stiftung-michael.de)  
Homepage: [www.stiftung-michael.de](http://www.stiftung-michael.de)  
Redaktion Mitteilungen:  
Prof. Dr. Adam Strzelczyk (V. i. S. d. P.)

### Stipendien für Epilepsie-Fachassistenz (EFA) und Epilepsie-Fachberatung (EFB)

In den letzten Jahren sind Weiterbildungen für nichtärztliches, medizinisches Fachpersonal, z. B. Krankenpfleger:innen, Sozialarbeiter:innen, medizinische Fachangestellte (Arzthelfer:innen), entwickelt worden, die vom Institut Bildung und Beratung Bethel in Zusammenarbeit mit dem Epilepsie-Zentrum Bethel und der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie entwickelt wurden.

Epilepsie-Fachassistenz- und Epilepsie-Fachberatung-Weiterbildung bauen aufeinander auf.

Die STIFTUNG MICHAEL übernimmt für Personen, die am Stipendienprogramm Epilepsie-Fachassistenz teilnehmen 50 % der Kursgebühren für die Weiterbildung Epilepsie-Fachassistenz.

Die STIFTUNG MICHAEL übernimmt für Personen, die am Stipendienprogramm Epilepsie-Fachberatung teilnehmen 50 % der Kursgebühren für die Weiterbildung Epilepsie-Fachberatung.

Die STIFTUNG MICHAEL übernimmt zusätzlich für Teilnehmer:innen der Stipendienprogramme Epilepsie-Fachassistenz oder Epilepsie-Fachberatung 50 % der Gebühren für den Grundkurs eines Epilepsieschulungsprogrammes (bis maximal € 240) und 50 % der Gebühren für den Aufbaukurs eines Epilepsieschulungsprogrammes (bis maximal € 225). Kosten für Anfahrt und Unterkunft sind selbst zu tragen.

Eine Förderung durch die Stiftung ist nur möglich, wenn der Antrag vor Beginn des Kurses bei der Stiftung gestellt wird. Dies gilt für die Fachassistenz- und die Fachberaterinnen-Weiterbildung. Bewerben können sich Fachkräfte aus den Bereichen Pflege, Funktionsdienste, therapeutische Dienste (z. B. Ergotherapie), Pädagogik, Sozialarbeit und Psychologie. Die Weiterbildung soll zur Begleitung und Beratung von Betroffenen und Angehörigen bei speziellen Epilepsiefragen und zur Kooperation in einem multidisziplinären Team befähigen. Die epileptologischen, die sozialen und die methodisch-didaktischen Kompetenzen der Fachkräfte werden erweitert.

Bitte beachten: Die Bewerber und Bewerberinnen müssen sich für Fachassistenz und Fachberatung jeweils gesondert bewerben. Auch wenn bereits für die Fachassistenz von der Stiftung eine Förderung erfolgte, muss für die Fachberatung eine neue Bewerbung erfolgen.

Für die Bewerbung werden benötigt, formloses Anschreiben mit kurzer Beschreibung des Arbeitsplatzes und der Einrichtung, in der der/die Bewerber/Bewerberin tätig ist, tabellarischer Lebenslauf, und Bescheinigung des Arbeitgebers, dass der/die Bewerber/Bewerberin in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis steht. Die Bewerbung für ein Stipendium der STIFTUNG MICHAEL muss bis spätestens 2 Monate vor Kursbeginn bei der Stiftung eingegangen sein.

Bewerbung ist online möglich unter [https://www.stiftung-michael.de/efa\\_efb](https://www.stiftung-michael.de/efa_efb)

## Stipendien für Fortbildungsveranstaltungen

### VIREPA-Stipendium der STIFTUNG MICHAEL

Die STIFTUNG MICHAEL stellt Mittel zur Verfügung, um einer begrenzten Zahl von vor allem jüngeren Teilnehmern aus Deutschland und aus anderen europäischen Ländern an VIREPA-Fernstudien, die die vollen Kursgebühren nicht aufbringen können, einen Zuschuss in Höhe der halben Kursgebühr zu gewähren. Voraussetzung für ein Stipendium ist, dass der/die Bewerber/Bewerberin bei VIREPA als Kursteilnehmer akzeptiert ist. Detaillierte Informationen über das VIREPA-Programm sind auf der ILAE-VIREPA Website zu finden.

Aus dem Antrag sollten hervorgehen: Alter, Stand der Ausbildung/Weiterbildung, derzeitige Beschäftigung sowie Begründung für die Kursteilnahme und für den Antrag auf Zuschuss. Stipendienbewerbungen müssen bis spätestens vier Wochen vor Beginn des VIREPA-Kurses bei der STIFTUNG MICHAEL eingegangen sein. Eine Entscheidung über den Antrag kann erst getroffen werden, wenn VIREPA die Zulassung zum Kurs bestätigt.

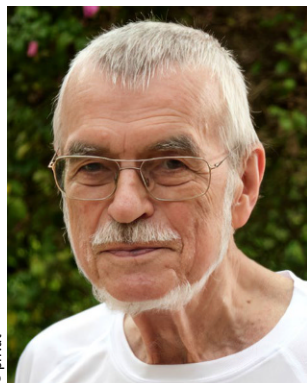
Bewerbung ist online möglich unter <https://www.stiftung-michael.de/virepa>

## Peter Wolf erhält Lifetime Achievement Award der ILAE

Die STIFTUNG MICHAEL gratuliert ihrem langjährigen Ratsmitglied und derzeitigem stellvertretendem Vorsitzenden zur Ehrung

mit dem „Lifetime Achievement Award“. Dies ist die höchste Auszeichnung, die die ILAE vergeben kann.

Alle Stationen und Inhalte seines Wirkens aufzuzählen, würde den Rahmen dieser Kurzmeldung sprengen. In nächsten Heft der Clinical Epileptology erscheint in den Mitteilungen der DGfE eine umfassende Laudation. Ein paar wenige Punkte seien hier herausgehoben:



© privat

▲ Prof. Dr. Peter Wolf

Nach seiner Habilitation in Berlin bei Prof. Dieter Janz übernahm er 1985 die Leitung des Epilepsie-Zentrums Bethel. In Zusammenarbeit mit der Section of Epilepsy and Sleep der Cleveland Clinic Foundation, Ohio entwickelte er das dortige Epilepsie-Chirurgie-Programm, blieb dabei selbst aber immer „konservativer“ Epileptologe mit besonderem Augenmerk auf Syndromologie und Nosologie sowie den psychosozialen Aspekten (einschl. „Comprehensive Care“) von Epilepsien. In Bethel stieß er die Gründung neuer Abteilungen für Epilepsie-Chirurgie, Psychotherapie und die Rehabilitation an.

2003 bis 2009 war er Professor für Epilepsieforschung an der Universität Kopenhagen bei gleichzeitiger klinischer Tätigkeit am renommierten dänischen Epilepsiezentrum Filadelfia in Dianalund. Auch nach seiner Emeritierung setzte er seine Forschungsarbeit fort.

Als Sekretär (1993–2001) und Präsident der ILAE (2005–2009) unterstützte er in vielen Ländern die Gründung nationaler Sektionen (Chapter) der ILAE. Er startete und organisierte die jährlich stattfindende Baltic Sea Summer School (2023 zum 16. Mal), bei der an Epileptologie interessierte Medizinerinnen und Mediziner aus allen Ländern sich fortbilden konnten (u. a. auch durch aktive Präsentationen). Überhaupt ist ihm die epileptologische Fort- und Weiterbildung ein sehr hohes Anliegen, das auch gefördert wird durch die „Prof. Dr. Peter und Jytte Wolf – Stiftung für Epilepsie“.

In der STIFTUNG MICHAEL ist er seit Jahren für die Stipendienprogramme Ansprechpartner, wofür die Stiftung höchst dankbar ist.

Peter Wolf hat sein Leben bis heute ins fortgeschrittene Alter ganz wesentlich der Epileptologie gewidmet.